



Stadt
Luzern

Volksschule

Erziehungsthemen:
Regeln setzen

Regeln sind in der Erziehung von zentraler Bedeutung.

Im Folgenden ein paar Tipps, die für den Umgang mit Regeln hilfreich sein können:

- Regeln nach Möglichkeit **positiv formulieren** (was ist das erwünschte Verhalten)!
- Grundsätzlich: **je weniger Regeln, desto besser**.
Je kleiner die Kinder sind, desto weniger Regeln sollten aufgestellt werden. Bei grösseren Kindern können es ein paar Regeln mehr sein.
- Regeln müssen **sinnvoll, nicht willkürlich** sein. Je älter die Kinder sind, umso mehr können sie ins Aushandeln der Regeln miteinbezogen werden.
- Je nach Alter der Kinder müssen die Regeln variiert werden (z.B. Ausgehzeit, Benutzung von Medien usw.)
- Nur Regeln festlegen, die die Kinder auch **befolgen** können und die Eltern auch **durchsetzen** können. Wird eine Regel praktisch nie eingehalten, muss man sie überdenken. Möglicherweise ist sie zu anspruchsvoll und muss vereinfacht werden.
- Wenn Regeln nicht eingehalten werden, müssen **Konsequenzen** erfolgen. Besser ist es, wenn die Folgen den Kindern schon im Vorherein bekannt sind. Die Konsequenzen sollten einen logischen Bezug zum Regelverstoss haben (z.B.: Wer zu spät nach Hause kommt, dem wird die nächste Ausgehzeit gekürzt).

SPD Stadt Luzern / November 2011

Stadt Luzern
Schulpsychologischer Dienst
Obergrundstrasse 1a
CH-6002 Luzern
Telefon: 041 - 208 89 00
Fax: 041 - 208 89 01
E-Mail: spd@stadtluzern.ch